

SWR2 lesenswert Magazin

Philipp Meuser und Adil Dalbai - Sub-Saharan Africa

DOM publishers, 3412 Seiten, 148 Euro
ISBN 978-3-86922-400-8

Kurzkritik von Katharina Borchardt

Sendung: Sonntag, 02. Mai 2021
Redaktion und Moderation: Katharina Borchardt
Produktion: SWR 2021

SWR2 können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...
Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Es ist ein Buchprojekt, bei dem man Stielaugen bekommt – so fantastisch ist es gelungen. Der „Architectural Guide Sub-Saharan Africa“, der Architekturführer für Subsahara-Afrika. Sieben Bände umfasst er. Das macht: acht Buchkilo in einem Rot-Gelb-Grün-afrikafarbigen Schuber. Jeder Band ist einer anderen Region gewidmet: Westafrika, Ostafrika, Zentralafrika und so weiter. Jedes Land hat darin ein eigenes Kapitel: Liberia genauso wie Mali, wie Angola, Ruanda oder Kenia.

Wenn man die Bände aufschlägt, so sieht man zunächst einmal: Bilder, Bilder, Bilder. Hinzu kommen zahllose Grundrisse, Karten und Pläne. Darauf sieht man: traditionelle Hütten, Kirchen, Moscheen Einkaufszentren, Bürohäuser, Wohntürme, Bahnhöfe und Stadien. Nie zuvor wurde die Vielfalt afrikanischer Architekturen auf so üppige Weise zusammengetragen. Jedes Land hat ein eigenes Autorenteam, das jeweils zu Beginn kurz vorgestellt wird. Das erklärt auch, warum an dieser Publikation sage und schreibe 350 Architekturspezialisten aus aller Welt mitgearbeitet haben. In ihren Texten beschreiben sie nicht nur einzelne Bauprojekte, sondern erzählen auch immer die historischen und die politischen, die geographischen und klimatischen Hintergründe mit.

Da wird die spirituelle Struktur traditioneller Dörfer genauso analysiert wie die kolonialarchitektonischen Einflüsse oder auch die Bauprojekte der DDR auf dem Kontinent und aktuell die Projekte Chinas. So entstehen ganze Länderporträts auf der Basis ihrer Bauten. Band 1 ist ganz und gar Einführung in die Geschichte und die Theorie sub-Sahara-afrikanischer Architektur, doch auch in allen anderen Bänden wechseln sich Überblicksdarstellungen mit Essays, Reportagen und Interviews ab.

So entsteht ein vielfältiges Bild afrikanischer Architektur. Mit dem „Architectural Guide Sub-Saharan Africa“ ist den beiden Herausgebern Philipp Meuser und Adil Dalbai wirklich ein Meisterstück gelungen. Ein absolutes Prachtprojekt. Die Bände sind auf Englisch geschrieben, so bekommen sie mehr Reichweite, und sie seien hiermit allen Afrika-Liebhabern und allen Architektur-Fans sehr empfohlen. Erschienen sind die sieben Bände im Verlag DOM publishers, der für seine ungewöhnlichen Architekturpublikationen bekannt ist, der sich jetzt aber noch einmal selbst übertroffen hat.